

# SCHMONER BUSCH, SPIELBERGER HÖHE UND ELSLOCH

Saalekreis/Burgenlandkreis

## Status:

Naturschutzgebiet im Saale-Holzlandkreis

## Größe des Gesamtgebietes:

316 ha

## NABU-Flächenbesitz:

49,59 ha

## Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

[www.naturerbe.de](http://www.naturerbe.de)



E. Keller



N. Bußmann



P. Brixius

*Der Reichtum an Orchideen wie z.B. Purpur-Knabenkraut (Mitte) und Fliegen-Ragwurz (r.) sowie die hohe Vielfalt an Ackerwildkräutern, darunter das Sommer-Adonisröschen (l.) machen die besondere Schutzwürdigkeit des Gebiets aus.*

## Kurzbeschreibung

Das Naturschutzgebiet „Schmoner Busch, Spielberger Höhe und Elsloch“ erstreckt sich entlang der Hangkante der Querfurter Platte zum Nebraer Unstruttal über eine Länge von etwa neun Kilometer. Es zeichnet sich als wertvoller Standort einer vielfältigen Pflanzenwelt mit hoher Orchideenvielfalt aus.

Aufgrund der Steillagen und des anstehenden Muschelkalks entwickelte sich über die Jahrhunderte durch extensive landwirtschaftliche Nutzung eine einmalige Kulturlandschaft aus naturnahen Eichen- und Lindenwäldern, Streuobstwiesen, Trockengebüschen und orchideenreichen Trocken- und Halbtrockenrasen, die insbesondere im mittleren und südlichen Gebietsteil vorkommen.

In den baumarmen Gebietsteilen brüten die bedrohten Vogelarten Wendehals, Neuntöter, Ortolan, Grauammer und Sperbergrasmücke, die andernorts schon stark zurückgegangen sind.

Die Äcker im Gebiet sind insbesondere in Hanglage Rückzugsort für eine wertvolle Ackerbegleitflora mit u.a. Dreihörniges Labkraut, Rauer Eibisch und Gelber Günsel.

Die totholzreichen Waldflächen sind durch Hainbuchen, Linden, Eichen und einzelne mächtige Huteeichen geprägt. Im artenreichen Unterwuchs findet man Wald-Schlüsselblume, Haselwurz, Rotes und Weißes Waldvögelein, Mannsknabenkraut, Zweiblatt, Waldhyazinthe, Ahornstab und Leberblümchen.

## Schützenswerte Lebensräume

- Lückige basophile und Kalk-Pionierrasen
- Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien
- Subpannonische Steppen- Trockenrasen
- Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald

## Besondere Arten

**Vögel:** Wendehals, Neuntöter, Ortolan, Sperbergrasmücke, Grauammer

**Säugetiere:** Mausohr, Mopsfledermaus

**Pflanzen:** Ohnhorn, Purpur-Knabenkraut, Fliegen-Ragwurz, Mücken-Händelwurz, Stattliches Knabenkraut, Rauer Eibisch, Acker-Rittersporn, Frühlings-Adonisröschen, Großes Zweiblatt, Silberdistel, Franzen-Enzian, Echter Steinsame, Graue Skabiose, Flammen-Adonisröschen, Rundblättriges Hasenohr

## Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet „Schmoner Busch, Spielberger Höhe und Elsloch“ liegt im Saalekreis ca. vier Kilometer südlich von Querfurt.



Quelle: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AEX, Getmapping, Aerogrid, IGN, IGP, swisstopo, and the GIS User Community

Übersicht über das Naturschutzgebiet „Schmoner Busch, Spielberger Höhe und Elsloch“

Wegen seines außerordentlichen Wertes ist das gesamte Gebiet als Flora-Fauna- Habitat- Gebiet "Schmoner Busch, Spielberger Höhe und Elsloch südlich Querfurt" auch europarechtlich geschützt.

# SCHMONER BUSCH, SPIELBERGER HÖHE UND ELSLOCH

## Saalekreis/Burgenlandkreis

### NABU Flächenbesitz

Der Flächenbesitz der NABU-Stiftung beträgt 49,59 Hektar. 2004 und 2011 erhielt die NABU-Stiftung 13,8 Hektar unentgeltlich aus dem Flächenpool bundeseigener Flächen. 2009 kaufte sie im Rahmen eines Flurneuordnungsverfahren 11,19 Hektar hinzu. Der jüngste Flächenzuwachs gelang 2012, als die NABU-Stiftung im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung 23,2 Hektar orchideenreiche Wiesen und Offenland von der bundeseigenen Treuhandgesellschaft BVVG erwarb. Neben Spenden von Naturfreunden half hierbei eine Förderung von Lotto Sachsen-Anhalt.

Die offenen Wiesen im Stiftungsbesitz weisen eine hohe Artenvielfalt auf. Hier wachsen viele seltene Pflanzen wie Fliegen-Ragwurz, Mücken-Händelwurz oder Purpur-Knabenkraut. Zudem bieten sie einen Rückzugsort für viele Tierarten. Um eine Verbuschung der wertvollen Flächen zu verhindern, hat die NABU-Stiftung ihre Wiesenflächen zur Pflege an einen Schäfer verpachtet.

Die Waldflächen der NABU-Stiftung stehen unter Prozessschutz und dürfen sich zu ungestörten Naturwäldern mit hohem Totholzanteil und standorttypischer Artenvielfalt entwickeln.

Die Ackerflächen der NABU-Stiftung sind in ein Projekt des Landschaftspflegeverbands Merseburg-Querfurt zum Schutz und zur Entwicklung von Ackerwildkräutern eingebunden. Durch abgestimmte Bewirtschaftungsmethoden wird die gefährdete Ackerwildkrautflora langfristig gefördert und erhalten.



Die Trockenrasen im Naturschutzgebiet sind Standort vieler Orchideenarten.

### Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 27,85 ha    Waldumbau: 0 ha    Prozessschutz: 20,51 ha    Fischerei: 0 ha    Sonstige: 0,38 ha

### Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung

Verordnung des Regierungspräsidiums Halle über die Festsetzung des Naturschutzgebietes "Schmoner Busch, Spielberger Höhe und Elsloch", Gemeinden Grockstädt, Karsdorf, Reinsdorf, Schmon, Steigra und Vitzenburg, Landkreise Nebra und Querfurt

Nationale und internationale Gebietskennzeichnung

Codierung der Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts: NSG 0122  
Natura 2000 Code: FFH DE 4635301

Links und Quellenangaben

- [Informationen zum NSG „Schmoner Busch, Spiegelberger Höhe und Elsloch“](#)
- NABU Sachsen Anhalt: <http://sachsen-anhalt.nabu.de/themen/natura2000/15209.html>
- [Schutzgebietsverordnung des NSG „Schmoner Busch, Spiegelberger Höhe und Elsloch“](#)
- Ackerwildkrautprogramm des Landschaftspflegeverbandes Merseburg-Querfurt e.V.: <https://www.lpv-merseburg-querfurt.de/index.php/Ackerwildkrautschutz.html>
- Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt. Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts, Gustav Fischer Verlag, Jena, 1997; S. 392-393
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

Invalidenstraße 90, 10115 Berlin

Tel. 030/ 235 939 150

Fax 030/ 235 939 199

Naturerbe@NABU.de

[www.naturerbe.de](http://www.naturerbe.de)

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00

BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen

sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.